

Anja Weiss

Das Schloss im Moor

Die Geschichte vom Muswillensee im Bissendorfer Moor



Das Schloss im Moor Die Geschichte vom Muswillensee im Bissendorfer Moor.

Auszug: Zu der Zeit, in der unsere Geschichte spielt, gab es einen Amtmann. Amtmänner hat es wohl schon zu allen Zeiten überall auf der Welt gegeben. Der Lehnsherr, ein Ritter oder Fürst, dem das Land gehörte, erhob Steuern von allen Bauern, die das Land gepachtet hatten. Die Bauern beackerten das fruchtbare Land und nutzten die Wiesen für ihr Vieh. Sie rodeten Büsche und Bäume, um neues Weideland zu schaffen. Es war damals üblich, den sogenannten Zehnten an die Vogteiverwaltung abzugeben, also den zehnten Teil des Einkommens eines Hofes. Viel Vieh ergab also viele Steuern. Der zuständige Amtmann gab das Geld (nach Abzug

aller Kosten) dann an den Lehnsherren weiter. Der Amtmann von dem hier berichtet wird, war kein sehr angenehmer Zeitgenosse. Er nahm mehr als er sollte, er drückte den Bauern hier eine Sondersteuer auf, erhob dort eine einmalige Abgabe und wirtschaftete so in den eigenen Beutel. Er war geldgierig und geizig. Wenn es jemand wagte zu murren, dann zog er ihn oder seine Angehörigen zu Frondiensten heran.

**Die Geschichte vom
Muswillensee im
Bissendorfer Moor.
24 Seiten, durchgehend
farbig illustriert.**

**Erschienen im Juni 2008
im Extra Verlag
Burgwedeler Str. 5
30900 Wedemark
ISBN - 978-3-940441-01-0**